

Anwendung

Fernheizanschluß über Wärmetauscher mit witterungsgeführter Vorlauftemperatur-Regelung für das Warmwasserheizsystem und zusätzlicher Temperaturregelung des Brauchwasserspeichers.

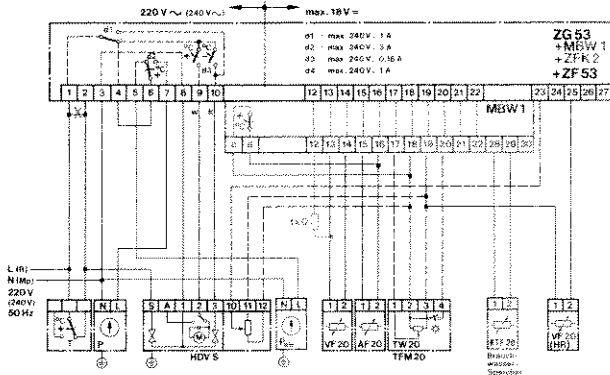
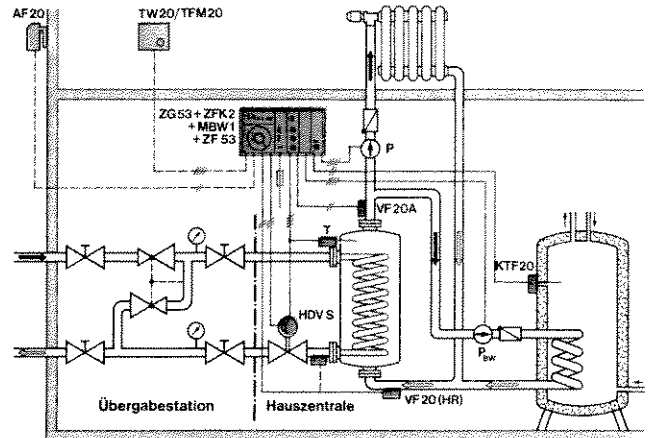
Die technischen Merkmale zur witterungsgeführten Vorlauftemperatur-Regelung sowie Fernheizbegrenzungen entsprechen dem Beispiel der Seite K2.24.

Brauchwassertemperatur-Regelung

Die MBW 1 ermöglicht eine separate Brauchwassertemperatur-Regelung. Der Fühler KTF 20 erfaßt laufend die Brauchwassertemperatur. Das Einsteckmodul ZFK 3 übernimmt die Umschaltfunktion von Heizkreispumpe (P) auf Brauchwasserladepumpe (PBW) und umgekehrt.

Einschränkung für die Verwendung dieser Schaltung

Ist der Heizkreis auf ein Niedertemperatursystem ausgelegt, das mit einer maximalen Vorlauftemperaturbegrenzung arbeitet, die unwesentlich höher bzw. tiefer liegt als die gewünschte Brauchwassertemperatur, darf die Kombination witterungsgeführte Vorlauftemperatur-Regelung mit ZG 53 und gleichzeitiger Brauchwassertemperatur-Regelung mit MBW 1 sowie ZFK 3 nicht ausgeführt werden. Siehe hierzu Hinweis in nebenstehendem Text.



Wichtiger Hinweis für die Verwendung dieser Schaltung: Ist für den Sekundärkreis (Heizungsvorlauf) eine Maximalbegrenzung eingestellt, **dann bleibt sie auch bei Brauchwasservorrang wirksam**. Das bedeutet: An Stellscheibe P1 der MBW 1 darf niemals eine höhere bzw. gleichhohe Temperatur eingestellt werden wie am **Stellknopf A** der ZF 53. Wenn hier nämlich **keine ausreichende Temperaturdifferenz** vorhanden wäre, würde die **Brauchwasser-Vorrangschaltung** unter Umständen **nicht mehr** oder erst nach sehr langer Zeit **auf Heizbetrieb umschalten**.

Merke:

P1 auf der MBW 1 immer 5 K (besser 10 K) unter dem eingestellten Wert am Stellknopf A der ZF 53 einstellen.

Geräteaufwand

		Typ
WF + ZF 53	Regelgerät mit Quarzschaltuhr, Wechselscheibe Tages-/Wochenprogr., Gangres.	ZG 53
	Fernheiz-Begrenzungen	SU 53-54
	Außenfühler	ZF 53
	Vorlauftfühler als Anlegefühler, im Vorlauf Vorlauftfühler als Tauchfühler, im Rücklauf (HR)	AF 20 VF 20 A VF 20
Zusatzfunktionen	Brauchwasser-Regelung/Vorrang (Sockelmodul) dazu: Temperaturfühler für Brauchwasser-Bereiter	MBW 1 KTF 20
	Einsteckmodul zur Umschaltung von Heizkreispumpe auf Brauchwasser-Ladepumpe	ZFK 3
Schaltuhren wahlweise	Digital-Schaltuhr, Wochenprogramm, Gangreserve	SUD 54
	Mikroprozessor-Schaltuhr, Jahresprogramm mit Ferienterminen, Gangreserve	SUJ 2-ZG
Stellglied	Motorventil PN 16 / 25 mit Sicherheitsfunktion (DIN geprüft)	HDVS ...
Temperatur-Sicherung	Temperaturwächter (T), 20...150°C, TÜV-Prüfzeichen, oder Sicherheitstemperaturbegrenzer, 60...130°C, TÜV-Prüfzeichen	TWP 1 STB 1
	Zubehör	Temperaturwähler mit Partyschalter Raumtemperatur-Begrenzer mit Fühler, Wähler, Partyschalter Haltebügel für Schalttafel-Fronteinbau des Regelgerätes Sonnenfühler (Sonnenaufschaltung mit ZF 53)
Wahlweise	Vorlauftfühler als Tauchfühler	VF 20

Hinweise: Je nach Anforderung des Fernwärme-Unternehmens ist ein Temperaturwächter oder ein Sicherheitstemperaturbegrenzer einzusetzen. Motorventile PN 40/25 entspr. Preisliste; aber nur ohne Sicherheitsfunktion lieferbar.

Einregulierung

Richtwerte für Anlage
primär: 130/70°C (110/70)
sekundär: 90/70°C

BW 52 T: A = 1,6

B = 0

C = -8

b2 = auto 1

TH 53: P1 = 40..60

b1 = auto

ZF 53: A = 90 P6 = 50

P1 = 0 P8 = 5

P2 = 0 P9 = 10

P4 = 0 ST 1 = Max.

MBW 1: P1 = 50..55

K1 = ---

K2 = ---

ZFK 3: S1 = auto P3 = 5

A = 60°C P5 = 1

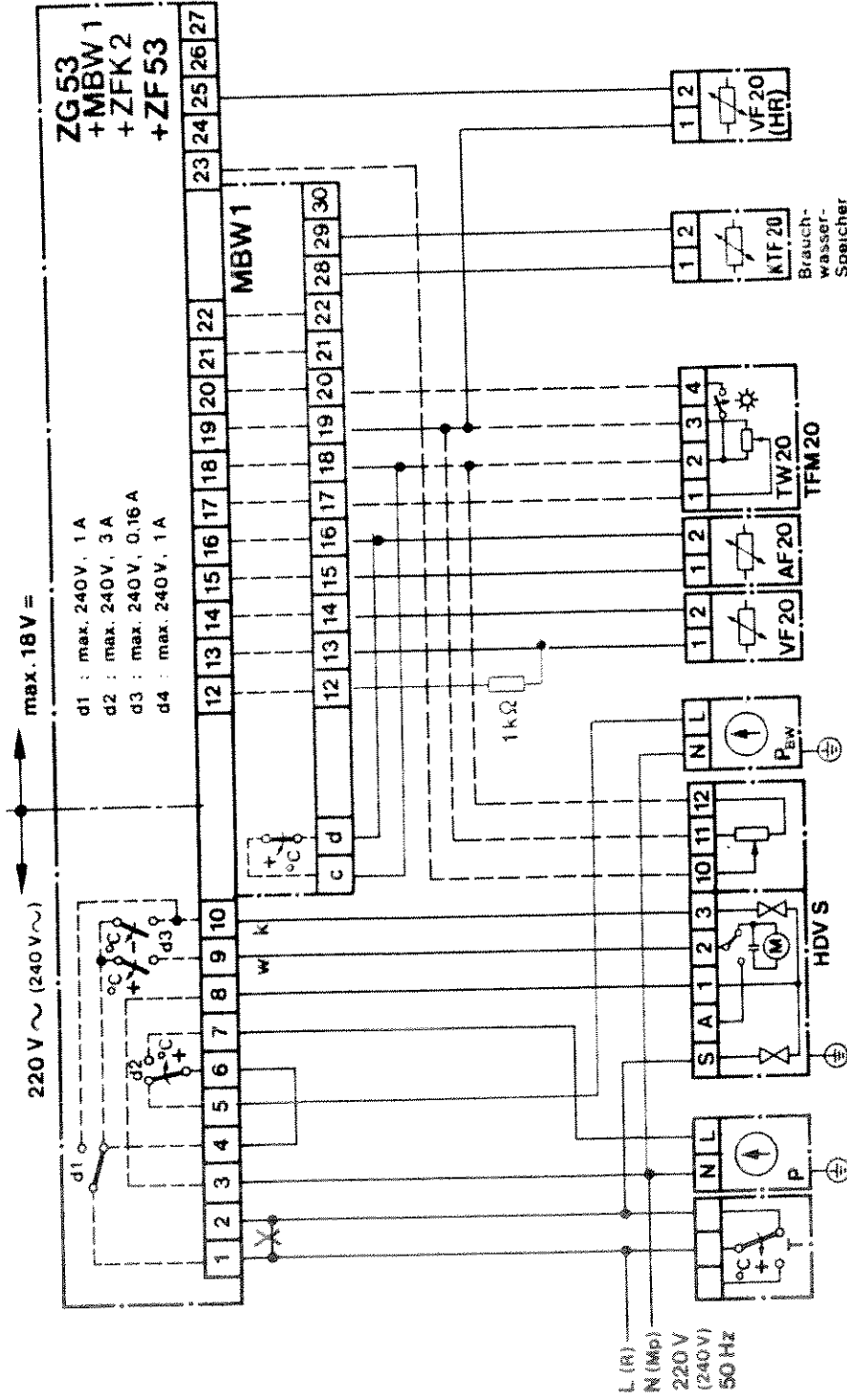
P1 = 2 ST1 = steckt

P2 = 5 ST2 = „1“

Wichtig: Forderungen des Fernwärme-Unternehmens nach Sicherheits-Temperatur-Begrenzer und Regelventil mit Sicherheits-Einrichtung beachten!

MBW 1 sowie ZFK 3 nicht ausgetauscht werden.
 Siehe hierzu Hinweis in nebenstehendem Text.

Wichtig ist für malbrau-ische gleiche knochen die E nicht betri
 Wert P1 a eing



Geräteaufwand	Typ
Regelgerät mit	ZG
	SU

Regelgerät mit
 Tunes-Wochenprog., Gangres.